



Halbjahresbericht 2010

Danfoss ist ein weltweit arbeitender Industriekonzern, der sich auf energieeffiziente und klimafreundliche Lösungen für ausgewählte Branchen konzentriert. Das Unternehmen ist ein Weltmarktführer in Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service für mechanische und elektronische Produkte der Sparten Kälte- und Klimatechnik, Heizungskomfort und für eine Reihe von Industrien, in denen der Energieverbrauch eine bedeutende Rolle spielt. Die Aktivitäten des Konzerns sind in drei Segmente gegliedert: Die sich vollständig im Besitz von Danfoss befindenden Kerngeschäfte sind im Sektor Danfoss Climate & Energy gebündelt. Danfoss Development beinhaltet die Geschäftsfelder, die in den kommenden Jahren einer geplanten strategischen Neubewertung unterzogen und für den Verkauf, Joint-Ventures oder andere Allianzen vorbereitet werden. Sauer-Danfoss ist das dritte Segment. Danfoss hält die Mehrheit an dem börsennotierten Unternehmen, einem der weltweit führenden Hersteller für Mobilhydraulik. Danfoss verfolgt seine Ziele mit einem Minimum an Rohstoff- und Energieverbrauch, einer geringst möglichen Beeinflussung der Umwelt und einer effizienten Nutzung der Ressourcen. Soziale Verantwortung hat eine lange Tradition im Konzern, sowohl den Mitarbeitern als auch der Umwelt gegenüber.



Inhaltsverzeichnis

Merkmale des erste Halbjahres 2010:.....	3
Kennzahlen	4
Danfoss korrigiert seinen Gewinn nach oben	5
Veränderung der Mitarbeiterzahlen	7
Risikomanagement	7
Ereignisse nach Quartalsabschluss	8
Corporate Citizenship (gesellschaftliches Engagement)	9
Erwartungen an das Jahr 2010.....	10
Danfoss Climate & Energy	11
Danfoss Development.....	11
Sauer-Danfoss.....	12
Gewinn und Verlustrechnung.....	13
Bilanz.....	14
Cash Flow.....	15
Eigenkapitalspezifikation	16
Noten	17
Kennzahlen per Quartal	18

„Die positive Entwicklung der ersten drei Monate hat sich im zweiten Quartal noch verstärkt und wir schließen das erste Halbjahr mit kräftigen Zuwächsen bei Umsatz und Gewinn ab. Deshalb korrigieren wir unsere Erwartungen zum Betriebsergebnis um 400 Millionen DKK nach oben. Unsere Lösungen auf den Sektoren Klima und Energie erfuhren eine starke Nachfrage in allen Geschäftsfeldern und Sauer-Danfoss war einer der Haupttreiber. Die meisten Verbesserungen verzeichneten wir in den BRIC-Staaten. Hier beginnen sich unsere erheblichen Investitionen spürbar auf das Unternehmenswachstum auszuwirken. Die drastische Restrukturierung unserer Unternehmen, die zu Jahresbeginn 2010 gemeinsam mit einer neuen Strategie, einer strengen Kostenkontrolle und einer verbesserten Kapazitätsauslastung umgesetzt wurde, verbesserte unseren Profit signifikant. Wir freuen uns über diese Entwicklung und sind überzeugt, dass der Danfoss Konzern die Finanzkrise und ihre Folgen überwunden hat, auch wenn wir noch eine Reihe strategischer Maßnahmen vor uns haben.“

Niels B. Christiansen, Vorstandsvorsitzender und CEO, Danfoss A/S

Merkmale des erste Halbjahres 2010:

- Der **Umsatz** betrug 15,8 Milliarden DKK, was einem Zuwachs von 25 Prozent entspricht. Um Zu- und Verkäufe sowie um Wechselkurseffekte bereinigt, handelt es sich um einen Anstieg von 23 Prozent. Dem steht im Vorjahr ein Minus von 23 Prozent gegenüber.
- Das **Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen** belief sich auf 1,219 Milliarden DKK. Im Vergleichszeitraum musste ein Verlust von 660 Millionen DKK hingenommen werden.
- Das **operative Ergebnis (EBIT)** lag bei 1,166 Milliarden DKK. Im Vorjahr war es noch ein Defizit von 1,250 Milliarden DKK.
- Der **Gewinn vor Steuern** war 1,074 Milliarden DKK, während im Vergleichszeitraum -1,457 Milliarden DKK erwirtschaftet wurden.
- Trotz des hohen Wachstums und im Kontrast zum historischen Abschneiden des Konzerns, belief sich der **freie Cash Flow** auf 116 Millionen DKK. 2009 waren es -126 Millionen DKK.

Erwartungen an das Jahr 2010:

Angeht die Entwicklung des 1. Halbjahres hält Danfoss seine früher genannten Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr aufrecht. Lediglich beim Gewinn erfolgt eine Anpassung nach oben.

- Somit wird ein Umsatz zwischen 27 und 28 Milliarden DKK prognostiziert. Wir gehen davon aus, dass die Vorhersagen bei weiterhin positiver Entwicklung von Sauer-Danfoss und Danfoss Climate & Energy übertroffen werden. In den kommenden Monaten wickeln Danfoss Heating Solutions und Danfoss District Energy ihr Hauptgeschäft ab. Es wird sich dann zeigen, inwieweit sich diese Geschäftsfelder von den Auswirkungen der Finanzkrise erholt haben.
- Es wird ein EBIT zwischen 1,4 und 1,8 Milliarden DKK vorhergesagt (zuvor 1,1 bis 1,4 Mrd. DKK).

Die Prognose enthält nicht die Auswirkungen von Zu- und Verkäufen von Unternehmen/Aktivitäten. Fragen zu dieser Mitteilung richten Sie bitte an:

Niels B. Christiansen
President and CEO:
+45 74 88-75 50

Ole M. Daugbjerg
Chief Reputation Officer:
+45 74 88-20 08

Per Have
Chief Financial Officer
+45 74 88-40 01

Kennzahlen



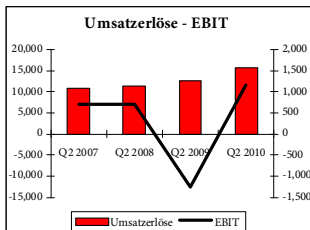
Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)	2.Quart 2009	2.Quart 2010	Änderung in %	2.Quart 2009 kum.	2.Quart 2010 kum.	Änderung in %	2009
Gewinn- und Verlustrechnung:							
Umsatzerlöse	6,110	8,634	42%	12,620	15,752	25%	25,653
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Abschreibung und Wertminderung	-324	1,341	***	-262	2,214	***	1,058
Betriebsergebnis vor sonstigen operativen Erträgen und Aufwendungen	-281	824	***	-660	1,219	***	-270
Operatives Ergebnis (EBIT)	-802	782	***	-1,250	1,166	***	-1,990
Erträge aus Joint Ventures und Beteiligungen	-18	15	***	-25	21	***	-37
Finanzerträge und -aufwendungen	-75	-54	-28%	-182	-113	-38%	322
Gewinn vor Steuern	-895	743	***	-1,457	1,074	***	-1,705
Gewinn nach Steuern	-634	525	***	-1,032	780	***	-1,402
Real Wachstum in %	-23%	37%		-20%	23%		-12%
Bilanz:							
Langfristige Aktiva				21,028	19,882	-5%	19,289
Aktiva				31,736	32,173	1%	28,642
Eigenkapital gesamt				10,529	11,357	8%	10,055
Verzinsliche Verbindlichkeiten				10,201	9,719	-5%	9,301
Reinvermögen				20,327	20,687	2%	18,995
Anlageinvestitionen	212	197	-7%	519	463	-11%	1,009
Cash Flow/Kapitalflussrechnung:							
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit				462	461	0%	2,721
Cash Flow aus Investitionstätigkeit				-588	-345	-41%	-1,936
davon Invest. in immaterielles/materielles Anlagevermögen				-476	-227	-52%	-937
davon Invest. in Unternehmen				1	-135	***	-894
Freier Cash Flow				-126	116	***	785
Freier Cash Flow vor M&A				-76	259	***	1,727
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit				209	-16	***	-741
Kennzahlen:							
Personalbestand				27,152	26,152	-4%	25,740
EBIT Marge vor sonstigen Erträgen und Aufwendungen	-4.6%	9.5%	14.1	-5.3%	7.7%	13.0	-1.1%
EBIT Marge	-13.2%	9.1%	22.3	-10.0%	7.4%	17.4	-7.8%
EBITDA Marge	-5.3%	15.5%	20.8	-2.1%	14.1%	16.2	4.1%
RONA ¹⁾	-3.8%	3.9%	7.7	-6.0%	5.9%	11.9	-9.9%
Eigenkapitalrendite				-11.3%	7.2%	18.5	-13.0%
Eigenkapitalquote				26.7%	29.3%	2.6	28.9%
Verschuldungsgrad				96.9%	85.6%	-11.3	92.5%
Verzinsliche Verbindlichkeiten/EBITDA ²⁾				7.3	2.7	-4.6	5.3

1) RONA (Return On Net Assets)
Betriebsergebnis als Prozent vom
Das Reinvermögen entspricht der Aktivsumme

2) EBITDA vor sonstigen operativen Erträgen
und Aufwendungen

Danfoss korrigiert seinen Gewinn nach oben

Durch die Umsetzung seiner neuen Strategie und verbessertes Wachstum nach Abklingen der Finanzkrise, erhöhten sich im ersten Halbjahr 2010 die Gewinne des Danfoss Konzerns.



Der Danfoss Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr in den Bereichen Klima und Energie eine verstärkte Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen. Der Umsatz legte um 25 Prozent, von 12,620 auf 15,752 Milliarden DKK, zu. Um Zu- und Verkäufe sowie um Wechselkurseffekte bereinigt, handelt es sich um einen Anstieg von 23 Prozent. Dem steht im Vorjahr ein Minus von 23 Prozent gegenüber. Danfoss Climate & Energy, das Kerngeschäft des Konzerns, wuchs um 20 Prozent, Danfoss Development um 18 Prozent und Sauer-Danfoss um 30 Prozent.

Die Umsätze der ersten sechs Monate übertrafen die Erwartungen. Besonders das zweite Quartal entwickelte sich sehr positiv. Gleichzeitig konnten Marktanteile auf mehreren Märkten gewonnen werden. Auch Europa wuchs erneut in dieser Größenordnung. Speziell der wichtige deutsche Markt entwickelte sich zum Wachstumstreiber. Amerika verzeichnete zufriedenstellende Umsatzzuwächse. Die höchsten Steigerungen wurden wieder in den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China), vor allem in China, verzeichnet. Alle Divisionen von Danfoss Climate & Energy trugen zur Umsatz- und Gewinnsteigerung bei. Die Verkäufe in die sensibel auf finanzielle Ereignisse reagierende Bauwirtschaft sind weiterhin niedrig. Die Divisionen, die diesen Sektor beliefern, haben ihren Umsatzschwerpunkt bis Jahresende. Der Absatz der folgenden Monate wird zeigen, ob die Branche die Krise wirklich überwunden hat.

„Die Investitionen, die wir bei Danfoss Solar Inverters getätigt haben, beginnen sich auszuzahlen. Die Umsatzzuwächse des Unternehmens übersteigen klar die Erwartungen und wir gehen davon aus, dass dies auch in den kommenden Jahren so bleibt.“

**Kim Fausing,
Vorstandsmitglied und COO**

Die respektablen Zuwächse von Sauer-Danfoss führten zu einem ausgezeichneten Halbjahresgewinn. Die große Nachfrage in Verbindung mit umfangreichen Kostendämpfungsmaßnahmen im Jahr 2009 führten zu einer substanzial verbesserten Profitabilität des Unternehmens. Aufgrund dessen hob das Management seine Umsatz- und Gewinn-Prognosen für 2010 an.

Danfoss versucht, einen bedeutenden positiven Cash Flow zu erzielen. Zweck ist es nicht zuletzt, die Schulden des Konzerns zurückzuführen, was durch erhöhten Gewinn und eine weiterhin strenge Kontrolle des Arbeitskapitals erreicht wird. Diese Ausrichtung hatte im ersten Halbjahr 2010 einen positiven Cash Flow von 116 Millionen DKK zur Folge.

Die im Jahr 2009 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen, die strenge Kostenkontrolle und eine verbesserte Kapazitätsauslastung hatten außerordentlich positive Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Konzerns. Dies wird sich in den folgenden Quartalen fortsetzen, wenn auch nicht auf dem Niveau des ersten Halbjahrs.

Das **Ergebnis vor sonstigen Aufwendungen und Erträgen** belief sich auf 1,219 Milliarden DKK. Im Vergleichszeitraum musste ein Verlust von 660 Millionen DKK hingenommen werden.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** lag bei 1,166 Milliarden DKK. Im Vorjahr war es noch ein Defizit von 1,250 Milliarden DKK. Wie bereits erwähnt, ist der erheblich verbesserte Gewinn auf die Restrukturierungsmaßnahmen, eine optimalere Auslastung und eine strenge Kostenkontrolle zurückzuführen.

Der **Gewinn vor Steuern** betrug 1,074 Milliarden DKK, während im Vergleichszeitraum -1,457 Milliarden DKK erwirtschaftet wurden. **Der Gewinn nach Steuern** belief sich auf 780 Millionen DKK. Im Vorjahr waren es noch -1,032 Milliarden DKK. Das Resultat wird als zufrieden stellend betrachtet.

Bilanz und Cash Flow

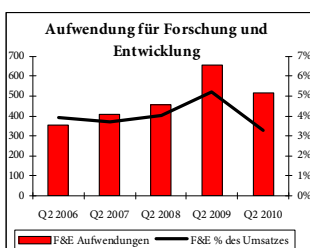
Das **Eigenkapital** belief sich auf 11,357 Milliarden DKK (10,055 Milliarden DKK Ende 2009). Die Steigerung ist primär auf das gute Quartalsergebnis zurückzuführen. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 32,173 Milliarden, im Vergleich zu den 28,642 Milliarden DKK Ende 2009.

Die **verzinsliche Nettoverschuldung** fiel von 10,201 Milliarden DKK im Vergleichszeitraum auf 9,719 Milliarden DKK. Die verzinsliche Verbindlichkeiten entspricht mit 2.7 x dem EBITDA der vergangenen vier Quartale, eine sehr zufrieden stellende Entwicklung.

Es ist das Bestreben des Konzerns, über beträchtliche, langfristige Finanzressourcen verfügen zu können. Zum 30. Juni 2010 hatte Danfoss unbeanspruchte langfristige Kreditzusagen, einschließlich Barmitteln, in Höhe von 5,4 Milliarden DKK im Rücken (Vorjahr 3,5 Milliarden DKK).

Cash Flow

Der **freie Cash Flow**, eine Kombination aus Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von 461 Millionen und Cash Flow aus Investitionstätigkeit von -345 Millionen DKK, betrug trotz des hohen Wachstums und im Gegensatz zum früheren Abschneiden von Danfoss, 116 Millionen DKK (Vorjahr -126 Millionen DKK). Der freie Cash Flow vor Zu- und Verkäufen belief sich auf 259 Millionen, gegenüber den -76 Millionen DKK im Jahr 2009.



Im ersten Halbjahr 2010 gab Danfoss 3,3 Prozent (514 Millionen DKK) für Forschung und Entwicklung aus. Im Vergleichszeitraum waren es 5,2 Prozent (656 Millionen DKK). Der Umfang an Investitionen entspricht den Planungen der neuen Strategie, nach der die Investitionen in Danfoss Climate & Energie (Kerngeschäft) über dem Niveau des Jahres 2009 liegen. Gleichzeitig justierte Sauer-Danfoss seine Forschungs- und Entwicklungskosten, um der neuen Marktsituation besser zu entsprechen.

Veränderung der Mitarbeiterzahlen

Zum Ende des ersten Halbjahres 2010 beschäftigte Danfoss 26 152 Menschen und damit 1 000 weniger als 2009. Die Verteilung ist wie folgt: Europa (ohne Dänemark) 11 012 (2009: 11 788), Nordamerika einschließlich Mexiko 3 713 (vorher 3 787), Lateinamerika 396 (376), Asien/Pazifik einschließlich China 4 581 (3 694) und 61 (65) in den anderen Regionen. In Dänemark waren 6 389 Arbeitnehmer beschäftigt, gegenüber 7 442 im Jahr zuvor.

Risikomanagement

Bitte informieren Sie sich in der Jahresbilanz 2009, Seite 23, über die Details zum Risikomanagement des Danfoss Konzerns und zu seiner Berichterstattung.

Wettbewerbsfall

Am 17. Februar 2009 statteten Mitglieder der europäischen Wettbewerbskommission Danfoss in Nordborg, Flensburg und Turin, Italien, einen unangemeldeten Besuch ab. Gleichzeitig erhielten zwei Danfoss Unternehmen in den USA eine Vorladung des US Justizministeriums (Federal Grand Jury Subpoena). Grund war der Verdacht einer Preisabsprache und eines ebenso unerlaubten Informationsaustauschs unter Wettbewerbern des Haushaltskompressoren-Marktes. Die brasilianische Kartellbehörde informierte darüber, dass sie aufgrund ähnlicher Gründe formell ein Verfahren eingeleitet habe.

Auch die Kartellbehörden Mexikos, Neuseelands und Chiles wandten sich an Danfoss und forderten Informationen über Household Compressors. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Instanzen anderer Länder ebenfalls Untersuchungen anstellen.

Speziell in den USA wurde eine Anzahl von Sammelklagen gegen Verdichter-Produzenten angestrebt. Folglich waren auch amerikanische Danfoss Unternehmen betroffen. Alle Klagen wurden am Gerichtshof in Michigan zu einer zusammengefasst. Die Kläger behaupten, sie hätten durch illegale Preisabsprachen Verluste erlitten, die sie ersetzt haben möchten. Eine ähnliche Schadenersatzforderung liegt in Kanada vor.

Danfoss arbeitet zur Klärung der Vorwürfe mit den Behörden zusammen.

Anhand eigener interner Untersuchungen kann nicht mehr ausgeschlossen werden, dass Mitarbeiter ohne Wissen des Top-Managements und entgegen eigener, hausinterner Regeln an Handlungen beteiligt waren, die zur Verletzung europäischer Wettbewerbsgesetze geführt haben könnten. In diesem Zusammenhang traf Danfoss Vorkehrungen und zog Konsequenzen.

Im Moment kann nicht gesagt werden, ob die Handlungen der Mitarbeiter die Europäische Kommission zu Maßnahmen gegen Danfoss veranlassen. Danfoss besitzt zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Informationen darüber, zu welchen Schlüssen die Kommission oder andere Kartellbehörden gekommen sind.

Ereignisse nach Quartalsabschluss

Im Juli kündigte Danfoss an, dass die Fertigung von Standardprodukten für elektrische Fußbodenheizungen von Vejle in Dänemark nach Polen verlegt wird. Die Verlagerung sollte bis Anfang 2011 abgeschlossen sein. 49 Mitarbeiter sind davon betroffen.

Ebenfalls im Juli gab der Konzern seine Vereinbarung über den Verkauf von Danfoss Household Compressors an die deutsche AURELIUS AG bekannt. Household Compressors beschäftigt rund 3 000 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von etwa 3 Milliarden DKK. Der Verkauf, der noch der Zustimmung verschiedener Kartellbehörden bedarf, betrifft alle Aktivitäten des Unternehmens in Deutschland, China, Slowenien und der Slowakei. Der endgültige Abschluss der Übernahme wird in den kommenden Monaten erwartet.

Mit Wirkung zum 1. August verkaufte Danfoss die Firma KH Nordtherm an dessen Führung. Das Unternehmen erwirtschaftete 2009 einen Umsatz von 36 Millionen DKK und beschäftigt 20 Mitarbeiter.

Im August gab Danfoss bekannt, dass man die Komponenten-Produktion von Danfoss Chatleff (unter anderem Verteiler für Kältemittel) von Buda, Texas, in das mexikanische Danfoss Werk Monterrey verlegen wird. Die Fabrik in Buda, USA schließt Ende des Jahres 2010. Rund 120 Mitarbeiter sind davon betroffen.

Corporate Citizenship (gesellschaftliches Engagement)

(Maßnahmen Danfoss, ohne Sauer-Danfoss)

Ressourcenverbrauch und CO₂-Emissionen

Bis 2025 möchte Danfoss seine CO₂-Emissionen, die aus Energieverbrauch und Transport fertiger Produkte herrühren, um 25 Prozent senken. Das Ziel ist in absoluten Zahlen ausgedrückt. Basis ist der Ausstoß des Jahres 2007, dem Jahr der Einführung der Danfoss Klimastrategie.

Der Gesamt-Energiekonsum des Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr um 8 Prozent, der CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent. Hauptgrund ist der gesteigerte Absatz und daraus resultierend der gewachsene Energieverbrauch, vor allem in den Fabriken Chinas, Polens und Mexikos, wo die durch Energieerzeugung hervorgerufenen Emissionen über dem Durchschnitt liegen, im Gegensatz zu den übrigen Ländern, in denen Danfoss Werke betreibt. Die in ausgewählten Fabriken eingeführten Energiespar-Projekte wurden im ersten Halbjahr fortgeführt. Es wird erwartet, dass die gesteckten Ziele erreicht werden.

Bereits im zweiten aufeinander folgenden Jahr berichtet Danfoss seine CO₂-Emissionen an die internationale Klimaorganisation Carbon Disclosure Project und deren Supply Chain-Programm (www.cdproject.net). Im Jahr 2009 erreichte Danfoss 55 von 100 Punkten. Der Durchschnitt aller 710 berichtenden Unternehmen lag bei 39.

Verantwortungsvolles Lieferanten-Management

Im zweiten Quartal richtete Danfoss für den schnell wachsenden chinesischen Markt ein Büro ein, dessen Aufgabe es ist zu prüfen, ob Lieferanten einen vorgegebenen Verhaltenskodex einhalten. Das Büro gehört zum „Code of Conduct Competence Centre“ des globalen Einkaufs von Danfoss.

Auch traf Danfoss eine weltweit gültige Vereinbarung mit einem Prüfunternehmen das, außer mit Prüfberichten, Danfoss hilft, seine Kontrollinstrumente der Aufgabe entsprechend optimal anzupassen.

Zahl der Unfälle, die zu Fehlzeiten führen

Die Unfall-Frequenz (Anzahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden) fiel von 19,7 im ersten Halbjahr 2009, auf 16,5 in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2010.

Erwartungen an das Jahr 2010

Aufgrund der über den Erwartungen liegenden Entwicklung des ersten Halbjahrs hebt Danfoss seine Gewinn-Prognosen an.

Trotz des Aufschwungs bleiben Unwägbarkeiten in Bezug auf die Marktentwicklung im zweiten Halbjahr. Einige Auftraggeber sind bei Großprojekten weiterhin zurückhaltend, was zum Großteil mit Darlehensfinanzierungen zusammenhängt. Danfoss geht davon aus, dass diese Tendenz 2010 erhalten bleibt. Auch davon, dass im zweiten Halbjahr Wachstum primär in Südamerika, Russland, Indien und China generiert wird, während die Märkte Europas und Nordamerikas nur mäßig zulegen.

Daher wird von einem Jahresumsatz von mindestens 27 bis 28 Milliarden DKK ausgegangen, zumal bei weiterhin positiver Entwicklung von Sauer-Danfoss und Danfoss Climate & Energy die Vorhersagen übertroffen werden sollten. In den kommenden Monaten wickeln Danfoss Heating Solutions und Danfoss District Energy ihr Hauptgeschäft ab. Es wird sich dann zeigen, inwieweit sich diese Geschäftsfelder von den Auswirkungen der Finanzkrise erholt haben.

Die 2009 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen und die neue Strategie schlagen sich im Konzerngewinn des ersten Halbjahres nieder. Danfoss geht davon aus, dass dieser Verlauf auch im zweiten Halbjahr anhält und sich damit die Erträge der Geschäftsfelder weiter erhöhen.

Das Sauer-Danfoss Ergebnis des ersten Halbjahres war ebenfalls besser als vorhergesehen und wurde für 2010 nach oben angepasst. Der Konzerngewinn wird allerdings durch die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung weiterhin durch Wertberichtigungen im Umfang von 250 bis 350 Millionen DKK belastet werden.

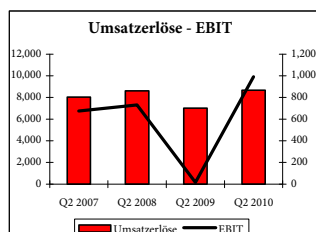
Dennoch erwartet der Konzern für 2010, gegenüber 2009, einen um annähernd 3 Milliarden DKK verbesserten EBIT.

Es wird ein EBIT zwischen 1,4 und 1,8 Milliarden DKK vorhergesagt (zuvor 1,1 bis 1,4 Mrd. DKK).

Die Prognose berücksichtigt nicht die Auswirkungen aus Zu- und Verkäufen von Unternehmen oder Aktivitäten.

Danfoss Climate & Energy

Der Umsatz erhöhte sich um 24 Prozent von 7,007 auf 8,672 Milliarden DKK. Um Zu- und Verkäufe sowie Wechselkurseffekte bereinigt, betrug der Zuwachs 20 Prozent.



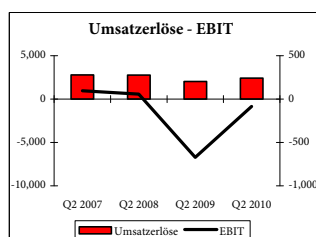
Mio. DKK (falls keine anderen Angaben)	2.Quart 2009	2.Quart 2010	Änderung in %	2.Quart 2009 kum.	2.Quart 2010 kum.	Änderung in %	2009
Umsatzerlöse	3,579	4,781	34%	7,007	8,672	24%	15,112
Operatives Ergebnis (EBIT)	63	581	***	16	992	***	1,051
EBIT Marge	1.8%	12.2%		0.2%	11.4%		7.0%
Reinvermögen				9,453	9,688	2%	8,562
Anlageninvestitionen	145	102	-30%	288	287	0%	569
Personalbestand				14,239	13,092	-8%	13,502

Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei 992 Millionen DKK, gegenüber den 16 Millionen DKK des Vorjahrs.

Hauptsächlich die BRIC-Länder (Brasilien, Russland, Indien und China) waren die Treiber. Doch auch Nordamerika und Europa verzeichneten zweistellige Zuwachsraten. Besonders der deutsche Markt konnte sich steigern.

Danfoss Development

Der Umsatz wuchs um 20 Prozent von 2,016 auf 2,416 Milliarden DKK. Um Zu- und Verkäufe sowie Wechselkursschwankungen bereinigt, betrug das Plus 18 Prozent.



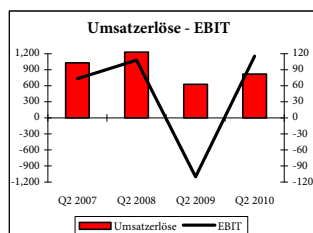
Mio. DKK (falls keine anderen Angaben)	2.Quart 2009	2.Quart 2010	Änderung in %	2.Quart 2009 kum.	2.Quart 2010 kum.	Änderung in %	2009
Umsatzerlöse	995	1,296	30%	2,016	2,416	20%	4,177
Operatives Ergebnis (EBIT)	-513	-22	-96%	-670	-85	-87%	-803
EBIT Marge	-51.5%	-1.7%		-33.2%	-3.5%		-19.2%
Reinvermögen				2,002	2,429	21%	1,809
Anlageninvestitionen	29	55	90%	55	106	93%	182
Personalbestand				5,078	6,700	32%	5,172

Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei -85 Millionen DKK, gegenüber den -670 Millionen DKK des Vorjahres.

Danfoss Development beinhaltet unter anderem die Geschäftsfelder, die in den kommenden Jahren einer geplanten strategischen Neubewertung unterzogen und für den Verkauf, Joint-Ventures oder andere Allianzen vorbereitet werden, weil Danfoss nicht im Alleingang ausreichend Ressourcen bereitstellen wird, um diese Bereiche in eine weltweit führende Position zu bringen. Die Umsetzung der Strategie dürfte ergebnisneutral sein, doch können die einzelnen Schritte 2010 und 2011 zu außergewöhnlichen positiven und negativen Posten in unseren Quartalsberichten führen.

Sauer-Danfoss

Der Sauer-Danfoss Umsatz kletterte um 31 Prozent auf 819 Millionen USD (627 Mio. USD im Vorjahr). Um Wechselkurseffekte bereinigt, lag das Plus bei 30 Prozent.



Mio. USD (US GAAP) (falls keine anderen Angaben)	2.Quart 2009	2.Quart 2010	Anderung in %	2.Quart 2009 kum.	2.Quart 2010 kum.	Anderung in %	2009
Umsatzerlöse	277	432	56%	627	819	31%	1,159
Operatives Ergebnis (EBIT)	-41	68	***	-110	115	***	-210
EBIT Marge	-14.7%	15.8%		-17.6%	14.1%		-18.2%
Reinvermögen							
Anlageninvestitionen				31	9		43
Personalbestand				6,805	5,927	-13%	6,117

Das operative Ergebnis (EBIT) ergab einen Gewinn von 115 Millionen USD. Im Vorjahr verblieb ein Defizit von 110 Millionen USD.

Zuwächse wurden in allen Regionen erreicht, die höchsten allerdings in der Asien-/Pazifik-Region.

Die positive Entwicklung des Halbjahres bewog das Sauer-Danfoss Management, seine Umsatz- und Gewinnprognosen für 2010 anzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sauer-danfoss.com>

*) Sauer-Danfoss ist an der New Yorker Börse notiert. Der Aktienkurs kann per SHS-Code verfolgt werden. Die wiedergegebenen Zahlen sind die offiziellen Sauer-Danfoss Zahlen entsprechend US GAAP. Es sind nicht die Zahlen aus der Bilanz des Danfoss Konzerns. Die Zahlen in den Danfoss Bilanzen entsprechen IFRS.

Gewinn und Verlustrechnung

Mio. DKK

	2.Quart 2009	2.Quart 2010	2.Quart 2009 kum.	2.Quart 2010 kum.	2009
Umsatzerlöse	6,110	8,634	12,620	15,752	25,653
Wareneinsatz	-4,946	-6,371	-10,335	-11,749	-20,456
Bruttogewinn	1,164	2,248	2,285	4,003	5,197
	19.1%	26.0%	18.2%	25.4%	20.3%
Vertriebskosten	-1,132	-1,116	-2,272	-2,184	-4,425
Verwaltungskosten	-313	-308	-673	-600	-1,042
Betriebsergebnis vor sonstigen operativen Erträgen und	-281	824	-660	1,219	-270
	-4.6%	9.5%	-5.3%	7.7%	-1.1%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-521	-42	-590	-53	-1,720
Operatives Ergebnis (EBIT)	-802	782	-1,250	1,166	-1,990
	-13.2%	9.1%	-10.0%	7.4%	-7.8%
Erträge aus Joint Ventures und Beteiligungen	-18	15	-25	21	-37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75	-54	-182	-113	322
Gewinn vor Steuern	-895	743	-1,457	1,074	-1,705
Steuern	261	-218	425	-294	303
Gewinn nach Steuern	-634	525	-1,032	780	-1,402

Bilanz

Mio. DKK

	2.Quart 2009	2009	2.Quart 2010
Aktiva			
Langfristige Aktiva			
Immaterielles Anlagevermögen	10,375	9,094	9,644
Materielles Anlagevermögen	8,816	8,267	8,161
Kapitalanlagen	1,837	1,928	2,077
Summe langfristige Aktiva	21,028	19,289	19,882
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	4,484	3,848	4,611
Forderungen	5,538	4,854	6,826
Wertpapiere	27	35	36
Liquide Mittel	659	616	818
Umlaufvermögen gesamt	10,708	9,353	12,291
Summe Aktiva	31,736	28,642	32,173
Passiva			
Summe Eigenkapital	10,529	10,055	11,357
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	14,690	11,901	12,273
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6,517	6,686	8,543
Verbindlichkeiten gesamt	21,207	18,587	20,816
Summe Passiva	31,736	28,642	32,173

Cash Flow

Mio. DKK

	2.Quart	2.Quart	
	2009	2010	2009
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,250	1,166	-1,990
Berichtigung für nicht liquide Betriebsposten	1,207	938	3,466
Veränderungen im Umlaufvermögen	967	-1,333	2,012
Cash Flow aus primärer Geschäftigkeit	924	771	3,488
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9	14	25
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-363	-196	-570
Dividende	0	3	0
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit vor Steuern	570	592	2,943
Steuerzahlungen	-108	-131	-222
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	462	461	2,721
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	-96	-45	-144
Erwerb materieller Vermögensgegenstände	-417	-297	-882
Erlöse aus dem Verkauf materieller Vermögensgegenstände	37	115	89
Erwerb von Tochtergesellschaften etc.	0	-142	-893
Erlöse aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften etc.	1	7	-1
Beteiligungen und Kreditvergabe	-113	17	-106
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-588	-345	-1,936
Freier Cash flow	-126	116	785
Fremdfinanzierung:			
Darlehensstilgungen (-)/Kreditaufnahmen Geldinstitute	510	53	-350
Finanzierung durch Aktionäre			
Ausgegebene Aktien	0	0	0
Erwerb/Verkauf von eigenen Aktien	-57	-8	-57
Zugang/Abgang von Minderheitsanteilen	-8	0	-8
Ausgeschüttete Dividende	-236	-61	-326
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	209	-16	-741
Cash Flow aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	83	100	44
Liquide Mittel (Beginn der Periode)	596	616	596
Devisenkursanpassungen liquide Mittel	-20	102	-24
Liquide Mittel (Ende der Periode)	659	818	616

Eigenkapitalspezifikation

Mio. DKK

	Aktienkapital ¹⁾	Reserve für Sicherungstransaktionen	Devisenkursregulierungen	Reserve eigene Aktien	Sonstige Reserven	Reserven	Vorgeschlagene Ausschüttung	Eigenkapitalanteil der Danfoss A/S	Minderheitsanteile	Insgesamt
Eigenkapital 1. Januar 2009	1,027	-93	-788	-47	9,503	8,575	205	9,807	2,060	11,867
Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste		21	-12		-1,261	-1,252		-1,252	-192	-1,444
Ausschüttungen an Aktionäre							-205	-205	-100	-305
Kauf von Minderheitsanteilen				1	-1	0		0		0
Kapitalerhöhungen/Abgänge					-5	-5		-5	-1	-6
Aktienbezogene Zahlungen				-57		-57		-57		-57
Eigenkapital am 31. Dezember	1,027	-72	-800	-103	8,236	7,261	0	8,288	1,767	10,055
Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste		-171	668		638	1,135		1,135	240	1,375
Ausschüttungen an Aktionäre								0	-65	-65
Kapitalerhöhungen/Abgänge				-8		-8		-8		-8
Eigenkapital am 30. Juni 2010	1,027	-243	-132	-111	8,874	8,388	0	9,415	1,942	11,357

Noten

Bilanzierungsgrundsätze:

Seit 2002 erstellt Danfoss seine Bilanzen entsprechend den Standards der International Financial Reporting Standards (IFRS). Diese Bilanzierungsgrundsätze liegen diesem Quartalsbericht und der Jahresbilanz 2009 zugrunde. Eine detaillierte Beschreibung findet sich in der Jahresbilanz 2009. Dieser Quartalsbericht wurde nicht entsprechend den in IAS, Nr. 34 enthaltenen Richtlinien zum Thema Quartalsberichte ausgefertigt.

Zahlen nicht testiert.

Umsatzerlöse nach Regionen:

Mio. DKK

Konzern	Übriges		Asien	Nord-amerika	Afrika	Pazifik	Latein-amerika	Nahost	Total
	EU	Europa							
Umsatzerlöse 2.Quart 2009 kum.	6,239	1,122	1,674	2,604	145	191	469	176	12,620
Umsatzerlöse 2.Quart 2010 kum.	7,236	1,403	2,448	3,293	185	243	672	272	15,752

Umsatzerlöse - nach Standort der Kunden.

Eingesetzte Währungen:

Der Bericht wurde in dänischen Kronen abgefasst. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist auf der Basis des Durchschnittskurses im Berichtszeitraum in DKK umgerechnet. Die Bilanzzahlen sind auf der Grundlage der Schlusskurse zum Ende der Berichtsperiode gerechnet.

Währungen	2.Quart 2009 Ult. Kurse	2.Quart 2010 Ult. Kurse	2009 Ult. Kurse	2.Quart 2009 durchschn. Kurse	2.Quart 2010 durchschn. Kurse	2009 Durchschn. Kurse
EUR	7.45	7.45	7.44	7.45	7.44	7.45
GBP	8.74	9.11	8.23	8.34	8.56	8.36
USD	5.27	6.07	5.19	5.61	5.62	5.35

Kennzahlen per Quartal



Mio. DKK (falls nicht anders angegeben)

	1.Quart 2009	2.Quart 2009	3.Quart 2009	4.Quart 2009	4.Quart 2009 kum.	1.Quart 2010	2.Quart 2010
Gewinn- und Verlustrechnung:							
Umsatzerlöse	6,510	6,110	6,516	6,644	25,653	7,118	8,619
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Abschreibung und Wertminderung	62	-324	784	536	1,058	873	1,341
Betriebsergebnis vor sonstigen operativen Erträgen und Aufwendungen	-379	-281	296	94	-270	395	824
Operatives Ergebnis (EBIT)	-448	-802	194	-934	-1,990	384	782
Erträge aus Joint Ventures und Beteiligungen	-7	-18	-5	-7	-37	6	15
Finanzerträge und -aufwendungen	-108	-75	-61	565	322	-59	-75
Gewinn vor Steuern	-563	-895	129	-376	-1,705	331	743
Gewinn nach Steuern	-399	-634	111	-482	-1,402	255	525
Real Wachstum in %	-16%	-23%	-11%	3%	-12%	11%	37%
Bilanz:							
Langfristige Aktiva	21,638	21,028	20,425	19,289	19,289	19,562	19,882
Aktiva	33,224	31,736	30,853	28,642	28,642	30,539	32,173
Eigenkapital gesamt	11,495	10,529	10,536	10,055	10,055	10,530	11,357
Verzinsliche Verbindlichkeiten	10,436	10,201	9,218	9,301	9,301	9,724	9,719
Reinvermögen	21,598	20,327	19,333	18,995	18,995	19,871	20,687
Anlageinvestitionen	307	212	193	296	1,009	266	197
Cash Flow/Kapitalflussrechnung:							
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	-54	462	1,492	2,721	2,721	-39	461
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-299	-589	-785	-1,936	-1,936	-230	-345
davon Invest. in immaterielles/materielles Anlagevermögen	-273	-476	-644	-937	-937	-128	-227
davon Invest. in Unternehmen	0	0	0	-894	-894	-92	-135
Freier Cash Flow	-353	-126	708	785	785	-269	116
Freier Cash Flow vor M&A	-333	-76	774	1,727	1,727	-163	259
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	548	209	-521	-741	-741	384	-16
Kennzahlen:							
Personalbestand	29,004	27,152	26,098	25,740	25,740	25,443	26,152
EBIT Marge vor sonstigen Erträgen und Aufwendungen	-5.9%	-4.6%	4.6%	1.4%	-1.1%	5.5%	9.5%
EBIT Marge	-6.9%	-13.2%	3.0%	-14.1%	-7.8%	5.4%	9.1%
EBITDA Marge	1.0%	-5.3%	12.1%	8.1%	4.1%	12.3%	15.5%
RONA	-2.1%	-3.8%	1.0%	-4.9%	-9.9%	2.0%	3.9%
Eigenkapitalrendite	-4.2%	-11.3%	-8.3%	-13.0%	-13.0%	1.7%	7.2%
Eigenkapitalquote	28.2%	26.7%	28.1%	28.9%	28.9%	28.3%	29.3%
Verschuldungsgrad	90.8%	96.9%	87.5%	92.5%	92.5%	92.3%	85.6%
"EBITDA/Verzinsliche Verbindlichkeiten"	5.6	7.3	7.2	5.3	5.3	3.9	2.7
Geographische Segmente:							
Umsatzerlöse							
EU	3,271	2,967	3,152	3,295	12,558	3,389	3,849
Übriges Europa	552	570	731	709	2,563	611	792
Asien	762	912	1,006	1,014	3,694	1,039	1,409
Nordamerika	1,438	1,167	1,031	923	4,558	1,459	1,834
Afrika	68	77	101	117	363	80	105
Pazifik	97	93	119	146	455	116	126
Lateinamerika	243	226	248	305	1,022	306	366
Nahost	79	98	128	135	440	118	153
Total	6,510	6,110	6,516	6,644	25,653	7,118	8,634
Personalbestand							
Europa exklusiv Dänemark	12,336	11,788	11,482	11,437	11,437	10,939	11,012
Nordamerika inklusiv Mexico	4,392	3,787	3,578	3,494	3,494	3,505	3,713
Lateinamerika	458	376	371	378	378	389	396
Asian/Pazifik inklusiv China	3,659	3,694	3,858	3,853	3,853	4,246	4,581
Andere Regionen	69	65	61	63	63	64	61
Dänemark	8,090	7,442	6,748	6,515	6,515	6,300	6,389
Total	29,004	27,152	26,098	25,740	25,740	25,443	26,152



Kontakt:

Danfoss A/S
DK-6430 Nordborg
Dänemark
Tel.: +45 7488 2222
Fax: +45 7449 0949
E-mail:

danfoss@danfoss.com

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Danfoss Homepage:

www.danfoss.com

Tag der Veröffentlichung:

Diese Pressemitteilung wurde am 30. August 2010 in dänischer, deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Im Fall von Fehlinterpretationen in den deutschen und englischen Übersetzungen gilt der dänische Originaltext.